

Infoeichkamp, Ausgabe 4/2013

BI Zwischen den Gleisen

Ein Ort von öffentlichem Interesse

Nicht nur die Eichkamper, nicht nur die Bürgerinitiative, sondern Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Stadt diskutieren seit Mitte September über die Zukunft des ehemaligen Güterbahnhofs Grunewald. Das Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung macht's möglich. Es führt im Rahmen des exemplarischen Charrette-Verfahrens „BürgerInnen planen ihre Stadt“ Laien und Fachleute zusammen, um für das Gelände eine Nutzung zu finden, die den Ansprüchen einer nachhaltigen Stadtentwicklung gerecht wird.

Am Beispiel der brachliegenden Bahnfläche vor unserer Haustür wird erörtert, wie mit einem Konversionsgebiet dieser Größe nahe der Innenstadt umzugehen sei. Das ist eine Herausforderung an uns Eichkamper, die Frage aus gesamtstädtischer Sicht zu betrachten, und eine Chance der BI, für ihr Anliegen stadtweite Unterstützung zu finden!

Zur Vorbereitung einer dreitägigen Planungswerkstatt („Kerncharrette“, 29.11. – 01.12.13) fanden in Eichkamp und Kreuzberg bereits vier Workshops statt: 1. um Potentiale und Einschränkungen der Umnutzung der ehemaligen Bahnfläche auszuloten; 2. um Möglichkeiten und Grenzen von Wohnen und Gewerbe inmitten der Verkehrsströme zu aufzuzeigen; 3. um der Frage nach potentiellen Investoren nachzugehen und 4. um die gegenwärtige und zukünftige Funktion des Areals für Ökologie und Stadtklima zu erörtern.

Die Ergebnisse der Workshops werden als Impulse für die Kerncharrette genutzt, bei der, so die Veranstalter, „in einem kollektiven Prozess mit Nachbarn und Interessierten aus ganz Berlin, potentiellen Nutzern, Experten und Politik ein Entwicklungskonzept für den Güterbahnhof Grunewald entworfen werden soll.“ Kommen Sie also zur Planungswerkstatt, planen Sie mit, Ihre Ideen sind gefragt! (Termine und Orte werden noch bekanntgegeben. www.bi-zwischen-den-gleisen.de)

cbg